

- 80 der kronen zû Behem, das sû in denne liessent wissen, waz das were. Wer es denne also, das es des landes und der kronen zû Behem nûcz und ere wer, so wolte ers gerne tûn, wenne ers noch nût befunden hatte. Und do santend die herren wider zû herczog Iohans, das er wolte komen gen Proge, sû woltend in wol underwisen, das er wol vinden sôlte, das sû recht gefarn hattend.
- 85 Do enbot in herczog Iohans, er wolte nût komen one geleite. Underdes reit herczog Iohans uff den berg zû den Kutten und doselbes, do enpfiengend in die bûrger uff dem berge zû den Kutten lieplich und tugentlich und sprochent: „Herre, wir wellent lip und gût bi ûch lassen, wenne wir sehend wol, das unser herre der kûnig gefangen ist.“ Indem, do
- 90 santend die herren herczoge Iohans einen geleitesbrief, das er môchte komen frilichen in die nuwe stat zû Proge, zû redende mit dem kûnge, sime brûder, und mit inen. Das geleite werte nût lenger denne drige tage, und do herczog Iohans gen Proge kam, do was er zwene tage, das er zû sinem brûder noch zû den herren nût gereden môchte, und was zwûrent geritten fûr das husz, das sû in nût woltend inloszen. Und uff den lesten dag liessent sû in in und liessent in nût me denne zwey wort oder drû sprechen mit dem kûnge, und do schiet er also von in, das er nût môchte vernemen, was das gûte und nucz were, das sû verschriben hattend imme und allen herren und stetten.
- 100 Item do schreip herczog Iohans allen herren und ritterschaft, das sin brûder wer gefangen von sinen lantherren und sprach, wer es, das die lantherren ûcz an den kûnig hattend zû sprechende oder er in ûcz getan hatte, das ir lant aneinge, das wolte er und sins brûders, des kûnges, burgg(ro)fen gerne komen fûr die kûrfürsten und fûr alle herren und wolte sû do vor den mit rechte wol benûgen von des kûnges wegen. Und do
- 105 die lantherren vernoment, das herczog Iohans warp noch lûten, do santend sû noch dem margg(ro)fen von Missen, und do er kem gen Proge, do was er by in zwene tage oder drige und hatte gerne alleine geret mit dem kûnge. Do verzugent sû es, das er sprach: „Ich wil nût lenger veiten, ich wil riten.“ Do hiessent sû in komen uff das husz zûm kûnge. Do sprachetend der kûnig und der margg(ro)fe von Missen eine kleine wile miteinander, also das der kûnig den margg(ro)fen bat, das er rette mit sinem brûder, das er ime hilpe, daz er ledig wûrde. Do sante der margg(ro)fe zû herczog Iohans uff den berg und bat in, das er wolte komen zû Proge. Do
- 115 sprach herczog Iohans, das ers nût fur ûbel hette, er enwolte nût zû in komen die wile, dz sin brûder gefangen wer. Und do reit der margg(ro)fe van Missen zû herczog Iohans zûm Brote. Do rettend die zwene lange mit einander. Do sprach herczog Iohans: „Wz sol es, das wir lange miteinander sprechent. Ich wil niemer dag noch stunde me mit in halten, wenne ich wil